

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 66.

Dinstag den 23. März 1875.

(519—3)

Nr. 1058.

Rundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain vom 4. Februar 1875, B. 1058, betreffend die Tage und Orte der Hauptstellung der Wehrpflichtigen im Kronlande Krain für das Jahr 1875.

In Gemäßheit der Bestimmungen des § 49 der Instruction zur Ausführung des Wehrgesetzes vom 5. Dezember 1868 werden die Tage und Orte der Hauptstellung in Krain für das Jahr 1875 mittelst des nachfolgenden Reiseplanes der Stellungs-Commissionen zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Der k. k. Hofrath:
Widmann m. p.

Reiseplan der Stellungs-Commission pro 1875 für Unterkrain.

Im April:

15. Befreiung in Laibach für die Stadtgemeinde Laibach.
- 16 und 17. Stellung in Laibach für die Stadtgemeinde Laibach.
18. Reise von Laibach nach Stein. (Sonntag.)
19. und 20. Befreiung in Stein für den politischen Bezirk Stein.
- 21., 22., 23. und 24. Stellung in Stein für den politischen Bezirk Stein.
25. Reise von Stein nach Littai. (Sonntag.)
26. Befreiung in Littai für den politischen Bezirk Littai.
- 27., 28. und 29. Stellung in Littai für den politischen Bezirk Littai.
30. Reise von Littai nach Gurksfeld.

Im Mai:

1. und 3. Befreiung in Gurksfeld für den politischen Bezirk Gurksfeld. (2. entfällt als Sonntag.)
- 4., 5., 7. und 8. Stellung in Gurksfeld für den politischen Bezirk Gurksfeld. (6. entfällt als Feiertag.)
9. Reise von Gurksfeld nach Rudolfswerth. (Sonntag.)
10. und 11. Befreiung in Rudolfswerth für den politischen Bezirk Rudolfswerth.
- 12., 13., 14. und 15. Stellung für den politischen Bezirk Rudolfswerth.
16. Reise von Rudolfswerth nach Tschernembl. (Pfingstsonntag.)
17. Befreiung in Tschernembl für den politischen Bezirk Tschernembl. (17. entfällt als Feiertag.)
- 19., 20. und 21. Stellung in Tschernembl für den politischen Bezirk Tschernembl.
22. Reise von Tschernembl nach Gottschee.
24. und 25. Befreiung in Gottschee für den politischen Bezirk Gottschee. (23. entfällt als Sonntag.)
- 26., 28., 29. und 31. Stellung in Gottschee für den politischen Bezirk Gottschee. (27. entfällt als Feiertag, der 30. als Sonntag.)

Im Juni:

1. Retourreise von Gottschee nach Laibach.

Reiseplan der Stellungs-Commission pro 1875 für Ober- und Innerkrain.

Im April:

7. und 8. Befreiung für den politischen Bezirk Umgebung Laibach.
- 9., 10., 12., 13. und 14. Stellung in Laibach für den politischen Bezirk Umgebung Laibach. (11. entfällt als Sonntag.)
15. Reise von Laibach nach Radmannsdorf.
16. Befreiung in Radmannsdorf für den politischen Bezirk Radmannsdorf.
- 17., 19. und 20. Stellung in Radmannsdorf für den politischen Bezirk Radmannsdorf. (18te entfällt als Sonntag.)
21. Reise von Radmannsdorf nach Krainburg.
22. und 23. Befreiung in Krainburg für den politischen Bezirk Krainburg.
- 24., 26., 27. und 28. Stellung in Krainburg für den politischen Bezirk Krainburg. (25. entfällt als Sonntag.)

Im Mai:

13. Reise von Cormons nach Planina.
14. Befreiung in Planina für den politischen Bezirk Voitsch zu Planina.

- 15., 18. und 19. Stellung in Planina für den politischen Bezirk Voitsch zu Planina. (16. und 17. entfallen als Pfingstfeiertage)
20. Reise von Planina nach Adelsberg.
21. und 22. Befreiung in Adelsberg für den politischen Bezirk Adelsberg.
- 24., 25., 26. und 28. Stellung in Adelsberg für den politischen Bezirk Adelsberg. (23. entfällt als Sonntag, der 27. als Frohnleichnamstag.)
29. Retourreise von Adelsberg nach Laibach.

(730—2)

Nr. 2850.

Gefundene Gegenstände.

In den Waggons der Eisenbahnlinie Steinbrüch-Adelsberg sind in der Zeit vom 1. August 1874 bis Ende Jänner 1875 folgende Gegenstände gefunden worden:

- 1 Filzhut,
- 1 Handtasche mit Zucker, Kaffee und Reis,
- 1 dunkelgrauer Ueberzieher,
- 1 Cylinderhut,
- 1 brauner Regenschirm,
- 1 Naturstoch,
- 1 braunseidener Sonnenschirm,
- 1 brauner Regenschirm,
- 1 Damen-Muff,
- 1 Paß alter Effecten.

Eigentumsansprüche auf die genannten Gegenstände sind

innerhalb eines Jahres

vom Tage dieser Rundmachung an, beim Stadtmagistrate Laibach geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Zeit nach den Bestimmungen des a. b. G. B. § 392 darüber verfügt werden würde.

Stadtmagistrat Laibach, am 24. Februar 1875.

(854—2)

Rundmachung.

Beim k. k. Staatshengsten-Depot zu Graz findet die Sicherstellung des Brot- und Fouragebedarfes für die nächstjährige Beschälperiode, d. i. für die Zeit vom 1. März bis Ende Juni 1876, für nachbenannte Beschälstationen Krains statt.

Beschälstationen	Bedarf für		Das vom 1. März bis Ende Juni 1876 zu liefernde Quantum besteht in			
	Mann	Pferde	Brot	Faser	Heu	Streu-
			à 50 Loth	Meßen	Zentner	stroß
Kroisenbach	2	3	244	78½	40	18½
Unterbresowitz	3	3	366	78½	40	18½
Adelsberg	2	—	244	—	—	—
Oberlaibach	2	—	244	—	—	—
Trojana	2	—	244	—	—	—
Zirkniz	2	—	244	—	—	—
Reisniz	3	—	366	—	—	—
Brunndorf	2	—	244	—	—	—
Sonjul	2	—	244	—	—	—

Da die Beschälabtheilungen in den Stationen zumeist schon einige Tage vor Beginn der Deckperiode eintreffen, so werden die Lieferanten verpflichtet sein, den Hengsten die nöthige Fourage gleich vom Tage ihres Eintreffens in der Station beizustellen.

Diejenigen Herren Oekonomen und Geschäftsunternehmer, welche sich an der Lieferung der obigen Brot- und Fouragequantitäten für eine oder mehrere der obgenannten Stationen betheiligen wollen, haben die nach dem vorgeschriebenen Muster verfaßte, mit einer 50 Kreuzer-Stempelmarke versehene Erklärung längstens

bis Ende Juni d. J.

an das obgenannte Depot einzusenden.

Diesen Offerten sind auch die von den Orts- oder Gemeindevorständen bestätigten Marktpreis-

(903—2)

Nr. 3675.

Gemeinderathswahlen.

Ueber Beschluß des Gemeinderathes vom 9ten März l. J. wird den Wahlberechtigten bekannt gemacht, daß die Ergänzungswahlen für den Gemeinderath für das Jahr 1875 im städtischen Rathssaale in nachbenannter Reihenfolge vorgenommen werden:

- a) Der dritte Wahlkörper wählt am 5. April l. J., vormittags von 8 bis 12 Uhr, fünf Gemeinderäthe.

Sollte eine engere Wahl nothwendig werden, so wird diese den nämlichen Tag von 3 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden.

- b) Die Wahl des zweiten Wahlkörpers für drei Gemeinderäthe findet am 6. April l. J., vormittags von 8 bis 12 Uhr, eine etwa nothwendig gewordene engere Wahl am 7ten April von 8 bis 12 Uhr statt.

- c) Der erste Wahlkörper wählt zwei Gemeinderäthe am 8. April l. J. in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr, eine nöthige engere Wahl wird denselben Tag nachmittags von 3 bis 6 Uhr vorgenommen werden.

Die Wählerliste und Stimmzettel werden den Herren Wahlberechtigten demnächst zukommen gemacht werden.

Hievon werden dieselben mit dem Beifügen verständiget, daß nach § 39 der hierortigen Gemeinde-Ordnung allfällige Einwendungen gegen die Giltigkeit der stattgefundenen Wahlen binnen längstens acht Tagen nach vollendetem Wahllacte beim Gemeinderathe einzubringen sind.

Stadtmagistrat Laibach, am 12. März 1875.

certificate bezüglich jener Artikel beizuschließen, die zum Anbote gelangen.

Das Muster zu dieser Erklärung, so wie die Bedingungen bezüglich der Qualität der zu liefernden Artikel können im Beschällocale der betreffenden Station beim Stationsleiter eingesehen werden.

Die Bedingungen bezüglich des Gewichtes und der Qualität des zu liefernden Brotes können bei den Posten zu Graz und Sello (bei Laibach) eingesehen werden und wird nur noch bemerkt, daß es den Unteroffizieren und Bestüttsoldaten freisteht, u. z. ersteren die ganz- und letzteren die halbmonatliche Brotgebühr in roluto zu fassen, daher sich die Sicherstellung des Brotes nur auf jenes Quantum zu erstrecken hat, welches vom Stationsleiter von fünf zu fünf Tagen in vorhinein zur Fassung angefragt wird.

Für Stauden ist die Fourage im Separatwege sicherzustellen.

(893—1)

Nr. 1614.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Valentin Penko und der Katharina Penko von Slavina hiemit eröffnet, daß in der Executionsfache des Herrn Friedrich Bickl, durch Herrn Dr. Eduard Den von Adelsberg, gegen Paul Penko von Slavina pcto. 50 fl. 50 kr. c. s. c. erlassene Realfeilbietungsbescheid vom 21. Oktober 1874, Z. 8964, dem für sie bestellten Curator, Martin Hjanec von Slavina zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Februar 1875.

(894—1)

Nr. 1757.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Ursula Bratos und des Simon Bratos von Kal hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen Andreas Bratos von Kal pcto. 30 fl. 83 kr. und 15 fl. 7 kr. c. s. c. ergangene Feilbietungsbescheid vom 22. Dezember 1874, Z. 12447, dem für sie bestellten Curator Thomas Spilar von Kal zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. März 1875.

(895—1)

Nr. 1953.

Dritte exe. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21. Oktober 1874, Z. 8724, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aerrars und kranischen Grundentlastungsfondes gegen Andreas Penko von Kal Nr. 51 pcto. 99 fl. 80 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 5. März 1875 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

6. April 1875

zur dritten Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. März 1875.

(897—1)

Nr. 1955.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21. Oktober 1874, Z. 8915, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes gegen Anton Könič von Rußdorf Nr. 12 pcto. 193 fl. 58 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 5. März d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

6. April 1875

zur dritten Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. März 1875.

(887—1)

Nr. 5828.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kral von Celine Nr. 20 bei Arch die exec. Feilbietung der dem Mathias Kral von Celine, vertreten durch den Vormund Franz Stoif von Celine, gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Berg-Nr. 480 kommenden, wegen schuldigen 105 fl. 48 kr. gerichtlich auf 120 fl. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör bewilligt zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

7. Juni 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert

werth, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zu handen des Licitationscommissärs zu erlegen hat, sowie der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 28. Oktober 1874.

(896—1)

Nr. 1954.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21. Oktober 1874, Z. 8914, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes gegen Andreas Kerma von Rußdorf Nr. 23 pcto. 119 fl. 87 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 5. März d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

6. April 1875

zur dritten Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. März 1875.

(889—1)

Nr. 4990.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anton Jul. Barbo'schen Erben, durch ihren Vertreter Mathias Susteršič von Videm, Bezirk Rann die exec. Feilbietung der dem Johann Vilar zu handen der Rechtsnachfolgerin Ursula Vilar in Gurkfeld gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Gurkfeld sub Urb.-Nr. 66, Reif.-Nr. 71, der Herrschaft Gurkfeld sub Berg-Nr. 739 vorkommenden, gerichtlich auf 1690 fl. bewertheten Realität wegen schuldigen Restbetrages per 26 fl. sammt Anhang bewilligt und zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Tagungen auf den

3. April,

dann den

7. Mai

und den

5. Juni 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen wornach jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zu handen des Herrn Licitationscommissärs zu erlegen hat, sowie der Grundbuchsextract hiergerichts eingesehen werden können.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 5. Oktober 1874.

(888—1)

Nr. 4991.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anton Julius Barbo'schen Erben, durch den Nachhaber Mathias Susteršič von Videm, die exec. Feilbietung der dem Martin Jekle von Arch (Biniverch) gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Berg-Nr. 357, 360, 376 und 439 vorkommenden, wegen schuldigen 36 fl. 32 kr., sammt Anhang gerichtlich auf 545 fl. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

5. April,

dann den

8. Mai

und den

7. Juni 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zu handen des Herrn Licitationscommissärs zu erlegen hat, sowie der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 5ten Oktober 1874.

(882—3)

Nr. 4596.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Paulin geb. Maroel von Stadtberg als Erbin nach Michael Maroel, durch den Dr. Franz Bratkobitschen Vertreter, die exec. Feilbietung der dem Martin Levicar von Gollet gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Reif.-Nr. 14 vorkommenden, gerichtlich auf 1967 fl. bewertheten Realität wegen schuldigen 191 fl. 55 kr. sammt Anhang bewilligt und zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Tagungen auf den

20. März,

dann den

20. April

und den

21. Mai 1875,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen des Herrn Licitationscommissärs zu erlegen hat, sowie der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15. September 1874.

(885—3)

Nr. 4615.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Johann Skedi von Rudolfswerth die exec. Versteigerung der dem Johann Velfe von Radno gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten, sub Reif.-Nr. 8 ad Straßoldogist und D.-Nr. 155 ad Herrschaft Gurkfeld vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. März,

die zweite auf den

20. April

und die dritte auf den

21. Mai 1875,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15. September 1874.

(891—3)

Nr. 4734.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aerrars die exec. Feilbietung der dem Mathias Janc als factischem und Johann Janc als bürgerlichem Besitzer von Großwrasan Nr. 28 gehörigen ad Gut Reckenstein sub Urb.-Nr. 51 vorkommenden, wegen schuldigen 90 fl. 88 kr. gerichtlich

auf 267 fl. 50 kr. bewertheten Realität bewilligt und zu deren Vornahme drei Feilbietungen, die erste auf den

30. März,

die zweite auf den

30. April

und die dritte auf den

31. Mai 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 21. September 1874.

(741—3)

Nr. 558.

Zweite exec. Feilbietung.

Die mit dem Edicte vom 30. November 1874, Z. 2962, auf den 26. Februar 1875 angeordnete erste exec. Feilbietungs-Tagung in der Rechtsfache der Frau Josefa Stubel gegen Herrn Eduard Stubel pcto. 945 fl. c. s. c. wurde abgehalten und es hat bei der auf den

30. März 1875

ausgeschriebenen zweiten exec. Feilbietung sein Verbleiben.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 27. Februar 1875.

(724—2)

Nr. 1639.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 20. November 1874, Z. 11103, in der Executionsfache des Johann Valentič von Dornegg gegen Anton Sabec von Dornegg pcto. 900 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 20. Februar 1874 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

30. März 1875

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Februar 1875.

(777—2)

Nr. 19662.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes die exec. Feilbietung der dem Valentin Bergant von Oberschischka Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 2717 fl. 60 kr. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 31, 115, 373 und 478 ad Oberschischka und Einl.-Nr. 17 ad Unterschischka, pcto. 1 fl. 25 kr., 203 fl. 9 kr. und 242 fl. 64 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. März,

die zweite auf den

1. Mai

und die dritte auf den

5. Juni 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dicsgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Jänner 1875.

(921) Nr. 543.

Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handels-gerichte in Laibach wurde am 16. Februar 1875 bei der im Register für Gesellschaftsfirmitäten eingetragenen Firma der Actiengesellschaft:

„Narodna tiskarna“

der Verbleib der in den Verwaltungsrath derselben wiedergewählten Herren: Dr. Ferdinand Dominikus, Dr. Karl Abazhizh, Dr. Valentin Zarnik und Dr. Josef Bošnjak, dann der Eintritt der als Mitglieder des Verwaltungsrathes neugewählten Herren: Hugo Turk, Handelsmann in Laibach; Franz Dren, Hausbesitzer in Laibach; Mathias Pirc, Fabrikbesitzer in Krainburg; Franz Kollmann, Handelsmann in Laibach; Josef Kodela, Großgrundbesitzer in Marburg, Wilhelm Pfeifer, Großgrundbesitzer in Gurksfeld, Rudolf Naglic, Handelsmann in Bischofslack; Ivan Tansel, Notariats-Concipient in Raun; Mathias Hocevar, Realitätenbesitzer in Unter-Auersperg; Josef Zvenut, Privat in Laibach und Mathias Triefst und gleichzeitig der Austritt der nicht wieder gewählten früheren 11 Mitglieder aus dem Verwaltungsrathe der genannten Gesellschaft, und zwar der Herren: Dr. Franz Kadaj, Josef Gorup, Davorin Terstenjak, Dr. Jakob Razlag, Johann Bajl, Hugo Tansic, Dr. Franz Rapoc, Peter Grasselli, Emil Gutman, Dr. Peter Kosler und Victor Dolenc mit der Anmerkung eingetragen, daß sich der Verwaltungsrath von den 11 neugewählten Verwaltungsraths-Mitgliedern vorläufig nur der gleichzeitig eingetragenen Firmazeichnungen der Herren Hugo Turk, Franz Dren, Franz Kollmann und Josef Noll bedienen werde.

Laibach, 16. Februar 1875.

(955—1) Nr. 1793.

Zweite executive Feilbietung der Herrschaft Zobelberg.

Wegen Erfolglosigkeit der mit dem hiergerichtlichen Bescheide und Edicte vom 2. Jänner 1875, Z. 8535, auf den 15. März l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Herrn Josef Marchhart gehörigen Herrschaft Zobelberg wird am

19. April 1875,

vormittags 11 Uhr, im Rathssaale dieses k. k. Landesgerichtes zur zweiten Feilbietung der obbenannten Pfandrealtät geschritten werden.

Laibach, am 17. März 1875.

(711—1) Nr. 783.

Dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executions-sache der minde. jährigen Gregor Kristan-schen Erben, durch Herrn Dr. Deu und Thomas Esmit von Dorn Nr. 14, über Bescheide vom 23. October 1874, Nr. 9419, auf den 17. Februar und 17. März 1875 angeordneten zwei ersten executiven Feilbietungen der gemeinschaftlichen Realität Urb.-Nr. 20 ad Herrschaft Pirem pcto. 140 fl. c. s. c. mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

16. April 1875

angeordneten dritten Feilbietung unverändert sein Verbleiben habe.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Jänner 1875.

(947—1) Nr. 667.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es wurde im Einverständnisse beider Streittheile die mit dem Bescheide vom 6. November 1874, Z. 3089, auf den 10. März 1875 angeordnete executive Feilbietung der Realität des Markus Podlogar als abgethan angesehen und es demnach bei der auf den

9. April und

11. Mai 1875

angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhang sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 6. März 1875.

(596—1) Nr. 12051.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Sircel von Topolz die mit dem Bescheide vom 22. Mai 1862, Z. 2670, auf den 14. August und 15. September 1862 angeordnet gewesene jedoch sistirte Feilbietung der dem Johann Zenko von Topolz Nr. 9 gehörigen, im Grundbuche der Bisogniatgilt Prem sub Urb.-Nr. 34 vorkommenden Realität pcto. schuldigen 26 fl. 88 kr. im Reassumierungswege auf den

16. März

und den 16. April 1875 jedesmal vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheide angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 1ten Dezember 1874.

(793—1) Nr. 5955.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Premrou von Adelsberg durch Dr. Deu, die Uebertragung der dritten exec. Versteigerung, der dem Johann Derencin von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 1265 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1001, ad Herrschaft Adelsberg bewilliget, und hiezu die Feilbietungstagsatzung auf den 27. April 1875, vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtät bei dieser executiven Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 21. November 1874.

(880—1) Nr. 1098.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Tomazic von Weisach durch Dr. Men-cinger von Krainburg die executive Ver-steigerung der dem Simon Drinove von Sterzevo gehörigen, gerichtlich auf 210 fl. geschätzten, im Grundbuche des Stadt-kammeramtes Krainburg sub Ref.-Nr. 175 vorkommenden Realität wegen schuldigen 77 fl. 50 kr. im Uebertragungswege bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsatzung auf den 8. April 1875, vormittags 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Februar 1875.

(886—1) Nr. 5442.

Edict

zur Einberufung der Erben nach Mathias Hocevar von Unterradule, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht, es sei am 28. October 1873 Mathias Hocevar von Unterradule Nr. 13, Zimmermann in Munkendorf, ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Josef Hocevar von Unterradule unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre

von dem unten angefertigten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbs-erklärung einzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit dem sich meldenden Erben und dem für ihm aufgestellten Curator Anton Marušic von Unterradule abgehandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 31. October 1874.

(890—1) Nr. 4932.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Perausel von Pantin, Bezirk Rassenfuß, die executive Versteigerung der der Maria Birnat verehelichte Saltrösel von Witter-arto gehörigen, im Grundbuche des Gutes Deutschdorf sub Berg-Nr. 37 vorkommen-den, gerichtlich auf 610 fl. bewertheten Rea-lität sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 34 fl. 11 kr. bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 30. März,

30. April

dann den 30. April

und auf den 31. Mai 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über dem Schät-zungswert bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zu handen der Licita-tionscommission zu erlegen hat, sowie der Grundbuchsextract können an gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 30. September 1874.

(871—1) Nr. 454.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl und der Frau Franziska Mally von Neu-markt als Franz Mally'sche Rechtsnach-folger gegen Anton Balave von Svirch in die Reassumierung der sub praes. 17. Februar 1869, Z. 295, sistierten dritten executiven Feilbietung der gegne-rischen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundb.-Nr. 472, Ref.-Nr. 258 ad Herrschaft Radmannsdorf vorkommenden, zu Svirke sub Hs.-Nr. 5 belegenen, auf 4960 fl. bewertheten Realität sammt An- und Zugehör, sowie des auf 243 fl. 30 kr. bewertheten Mobilares wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. Juni 1866, Z. 1334, noch schuldigen Restes per 584 fl. 16 kr. c. s. c. bewilliget und zur Vornahme der Realfeilbietung die Tagsatzung auf den

22 April 1875

vormittags 9 Uhr hiergerichts, bezüglich der Mobilarsfeilbietung aber auf den

26. April 1875

vormittags 9 Uhr im Orte der Pfand-stücke und zwar mit dem Anhang ange-ordnet werden, daß sowohl die feilzu-bietende Realität, als auch das Mobilare auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 9ten März 1875.

(910) Nr. 1463.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jo-hann Bonac von Oberbrezovic.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ober-laibach wird dem unbekannt wo befindli-chen Johann Bonac von Oberbrezovic hiermit erinnert:

Es habe Gregor Dramor von Preßer wider denselben die Klage auf Zahlung von 24 fl. sub praes. 4. März 1875, Zahl 1463, hieramts eingebracht, worüber zur Bagatell-Verhandlung die Tagsatzung auf den

3. April 1875,

früh 9 Uhr, angeordnet und dem Beklag-ten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 4. März 1875.

(892—1) Nr. 1751.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 17. October 1874, Z. 9999, in der Exe-cutions-sache des Stefan Klepar von Neu-birnbad gegen Franz Cepel von dort pcto. 20 fl. 60 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagsatzung am 26. Februar d. J. kein Kaufstücker er-schienen ist, weshalb am

30. März 1875

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Februar 1875.

(815—1) Nr. 2683.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Lesar von Grahovo die Reassumierung der mit Bescheide vom 6. Dezember 1873 Z. 6751 einweilen sistierten dritten exec. Feilbietung der Realitäten der Franziska Bilar von Pudob sub Urb.-Nr. 147, Ref.-Nr. 32/1 ad Grundbuch Hallerstein, Urb.-Nr. 1/68 ad Grundbuch Kirche St. Jakobi in Pudob und sub Dom. Grundb.-Nr. 122/214 ad Grundbuch Schneeberg bewilliget und die Vornahme auf den 16. April 1875

vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheide-Anhange ange-ordnet.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 16. Oc-tober 1874.

(884—1) Nr. 3854.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Gurksfeld die executive Versteigerung der dem Johann Wizzal von Dobrava Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 2628 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 42 vorkommenden, in Dobrava Nr. 1 gelegenen Realität be-williget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 8. März,

9. April

und die dritte auf den 10. Mai 1875,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so-wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 8. August 1874.

Telegraphen- und Italienischen Sprach-Unterricht für Herren und Fräulein erteilt ein k. k. Telegraphenbeamter. Adresse erteilt die Expedition. (954)

Bahnarzt J. Ehrwerth, Herrengasse 213 im 1. Stock, (13) 22 ordiniert täglich von 9-4 Uhr.

Zahnarzt Docent Dr. Canzer aus Graz

ordiniert hier, Laibach, „Hotel Elephant“, Zimmer-Nr. 36 und 37, 2. Stock, in der Zahnheilkunde und Zahntechnik täglich von 8 Uhr früh bis 5 Uhr abends. (951) 2-2 Aufenthalt bis incl. Charfreitag.

Dr. Tanzer's Antiseptikon - Mundwasser, Zahnpulver und Zahnpasta sind zu bekommen bei den Herren: C. Mahr; Apotheker Birschtz und Piccoli in Laibach und in den Apotheken in Krainburg, Laibach u. Stein.



Senden Sie Ihre Adresse an (760) 25-5 M. Löwy's 27hr.-Centraldepot WIEN, II., Schmelzgasse 6 und Sie bekommen sodann eine wohlfortierte complete Muster-Collection, sowie ausführendes Warenverzeichnis gratis u. franco eingehend. Jede Bestellung aus der Provinz, selbst die kleinste wird auf das selbste und pünktlichste ausgeführt.

In der Samen- und Obstbauschule Weinberlhof bei Bozen,

sind schöne Hoch-, Zwerg- und Pyramidenbäume von Apfel, Birn, Kirsche und Pfirsich von den besten Sorten zu billigen Preisen abzugeben; sowie alle Arten Allee-bäume und Biergefränche für Anlagen; auch zweijährige Weidorn und Magnolia-Setzlinge, 100 Stück zu 60 fr.; Acer negundo, einjährige 100 Stück 3 fr.; detto zweijährige 100 Stück 50 fr. (2285-16) Verzeichnisse werden auf Verlangen gratis zugefandt. Josef Unterrainer.

Sehen in erschienen die 35. Aufl. des weltbekanntesten, sehrreichen Buches Der persönliche Schutz Rathgeber für Männer jeden Alters von Laurentius. In Umschlag verriegelt. Tausendfach bewährte Hilfe und Heilung (35jährige Erfahrung!) von Schwäche-zuständen des männl. Geschlechts, Nervenleiden etc., den Folgen zerrütender Onanie und geschlechtlicher Excesse. - Durch jede Buchhandlung, auch Wien von Carl Bohan, Wollzeile 33, wie von dem Verfasser, Hofstraße, Leipzig, zu beziehen. Preis 2 fl. 30 kr. Gewarnt wird vor den Nachahmungen und Nachdrückern meines Buches, die sich, um das Publicum zu täuschen, sogar bis auf den Wortlaut meiner Anzeige erreckten, wie es der Verleger von Meta's Selbstbewahrung thut. Daher achte man darauf, die echte Ausgabe meines Buches, die 35. Original-Auflage von Laurentius zu bekommen, welche einen Octavband von 232 Seiten mit (626) 5-3 60 anatom. Abbildungen in Stahlstich bildet und mit dem Namensstempel des Verfassers verriegelt ist. NB. Eine größere Anzeige, die Zurückweisung eines Angriffs der G. Pönische-schen Schulbuchhandlung betreffend, befindet sich im Kladderadatsch sowie in allen größeren Zeitungen. Dr. K.

„Puritas.“

(Haarverjüngungs-Milch.)



„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man kann auf weiß überzogenen Kissen schlafen und Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste läppigste Frauenhaar wie die Haare und Bärte der Männer. Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Verjüngung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Post-nachnahme zu beziehen durch die Erzeuger Otto Franz & Co. in Wien, Mariahilferstrasse 38. Niederlage in Laibach bei Herrn: Eduard Mahr, Parfumeur. (822) 26-4

Die Filiale des Raim. Krisper in Krainburg empfiehlt zu den kommenden Feiertagen ihre Mehl-Niederlage besonders schönes Weizenmehl (959) 2-1 in allen Sorten en gros & en detail. Stets großes Lager in schönen, groben und feinen Weizenkleien zu billigsten Originalpreisen.

Kundmachung.

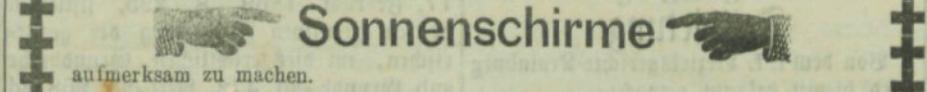
Die gefertigte k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft wird aus der vom hohen k. k. Ackerbau-Minister um für das Jahr 1875 bewilligten Staats-Subvention von 800 fl. Seeländer und Ugovizer (tarviser) Zuchtschafe ankaufen und unter den Bedingungen, wie solche im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 3 und 6 pro 1873 und in der „Noeie“ Nr. 52 de 1869 zur allgemeinen Kenntnis gebracht wurden, auch beliebig in der Gesellschaftskanzlei eingesehen werden können, - an die hiesigen Bewerber hierfür begeben. Die Schafzüchter Krains welche unter genauer Zuhaltung der diesfälligen Zuchtbedingungen Seeländer oder Ugovizer Zuchtschafe zu erhalten wünschen, haben sich längstens bis 20. April 1875 bei dem gefertigten Central-ausschusse schriftlich zu melden, und in der Einlage, beglaubiget durch den Vorstand der betreffenden Gesellschaftsfiliale und der Gemeindevorsteherung anzugeben: a) ob sie schon bisher Schafe gezüchtet haben, b) ob in ihrer Umgebung bedeutende Schaf-zucht betrieben wird, und c) ob sie nur einen Widder oder nebstbei auch Mutter-schafe zu erhalten wünschen. Laibach, am 20 März 1875. Vom Centralausschusse der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.

Dank und Anempfehlung.

Der ergebenst Gefertigte dankt seinen P. T. Abnehmern für das ihm bisher geschente Zutrauen und empfiehlt neuerdings sein wohl assortiertes Lager von

Sonnen- und Regenschirmen.

Besonders erlaubt er sich auf die nach neuester Façon Japan angefertigten



Sonnenschirme aufmerksam zu machen. Gürtelschirme sowie auch Puppenschirme sind in grösster Auswahl vorrätzig.

Regenschirme

aus Seide, Halbseide, Cloth, Alpaca und Baumwolle en gros und en detail zu billigsten Preisen zu haben. Eine bedeutende Partie neuer Sonnenschirme wird 50 bis 80 Prozent unter dem Fabrikspreise ausverkauft. Das Ueberziehen und Reparieren wird schnell und billig besorgt, sowie auch Bestellungen vom Lande auf Schirme genau nach Angabe prompt und billig gegen Nachnahme ausgeführt.

L. Mikusch, Hauptplatz Nr. 235. (913) 3-2

(820-2) Nr. 1493. schaftlichen Realität tom. XVII, fol. 145 als Tabulargläubiger beteiligten

Curatorsbestellung.

In der Executionssache des Johann Baumgartner & Söhne gegen Johann Güdel in Grafenbrunn ist für den bei der executiv verkauften land-

Schmerzlos ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Besuchs-störung heilt nach einer in unzähligen Fällen best-bewährten, ganz neuen Methode Harnröhrenflüsse, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemässe, gründlich und schnell Dr. Hartmann, Mitglied der med. Facultät, Wien, Stadt, Salsburgergasse 1. Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unkrautbarkeit, Pollu-tionen, Manneschwäche, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, streptococcische oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet. Bei Einsetzung von 5 fl. ö. W. werden Heil-mittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugefandt. (135) 59-15

Soeben erschien: Die geschlechtliche Manneschwäche, von Dr. Hartmann, Mitglied der med. Facultät, Wien, Stadt, Salsburgergasse 1. Preis 1 fl. ö. W. (821) 26-4

(763-2) Nr. 1197.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Herrn Julius Pfefferer, durch Herrn Dr. Decrinis, wegen Hereinbringung seiner mit dem dies-gerichtlichen Urtheile vom 8. Februar 1873, Z. 683, wider Herrn Otto Pintschinger behaupteten Forderung per 6300 fl. sammt Anhang zur Vertretung der Verlassenschaft des seither verstorbenen Schuldners Otto Pintschinger der hierortige Advocat Herr Dr. Franz Munda nach § 811 b. G. B. als Curator bestellt und dem letzteren der diesgerichtliche Bescheid vom heutigen Tage, Z. 1197, betreffend die dem Julius Pfefferer bewilligte exe-cutive Einantwortung der angeblich für Otto Pintschinger, resp. für dessen Verlass bei der Frau Caroline Lausch aus den Wechseln vom 20. September, dann 10. und 16. Oktober 1867 aus-haftenden Forderung per zusammen 1250 fl. zugestellt worden ist. Laibach, am 23. Februar 1875. (807-3) Nr. 778.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Krize von Neuberg hier mit erinnert, daß der von der k. k. Finanz-procuratur Laibach nom. des krainischen Landesfundes wider ihn erwirkte executive Einantwortungsbescheid vom 23. Jänner 1875, Z. 538, pcto. 28 fl. 80 kr. c. s. c. dem für ihn bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Johann Skedel in Rudolfs-werth zugestellt worden ist. k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 20. Februar 1875. (818-2) Nr. 6420.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Mobilc von Reudoif de praes. 6. Oktober 1874, Z. 6420, die Relicitation der von der Margaretha Widaj von Bedaje erstarrten Realität sub U. v. Nr. 252/246 ad Grund-buch Nadschel bewilliget und die Vor-nahme auf den 9. April 1875, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten Oktober 1874.